Sturmflutschutz in Hamburg

Thomas Buß

09-11-2006

Sturmflutschutz in Hamburg

1. **Öffentlicher Hochwasserschutz**
2. **Privater Hochwasserschutz**
3. **Deichrückverlegungen**

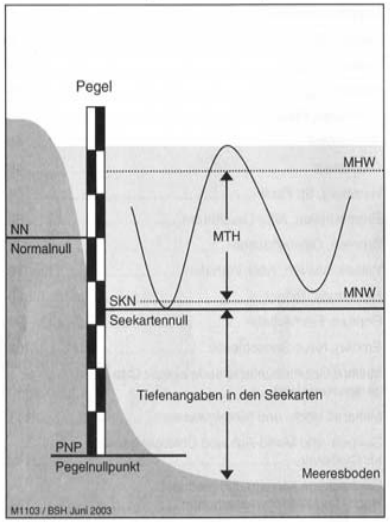
Thomas Buß

09-11-2006

Unterelbe - Tideästuar

Amt für Bau und Betrieb

Hafen Hamburg 100 km
Wehr Geesthacht 140 km



Pegel St. Pauli

+2,10 mNN

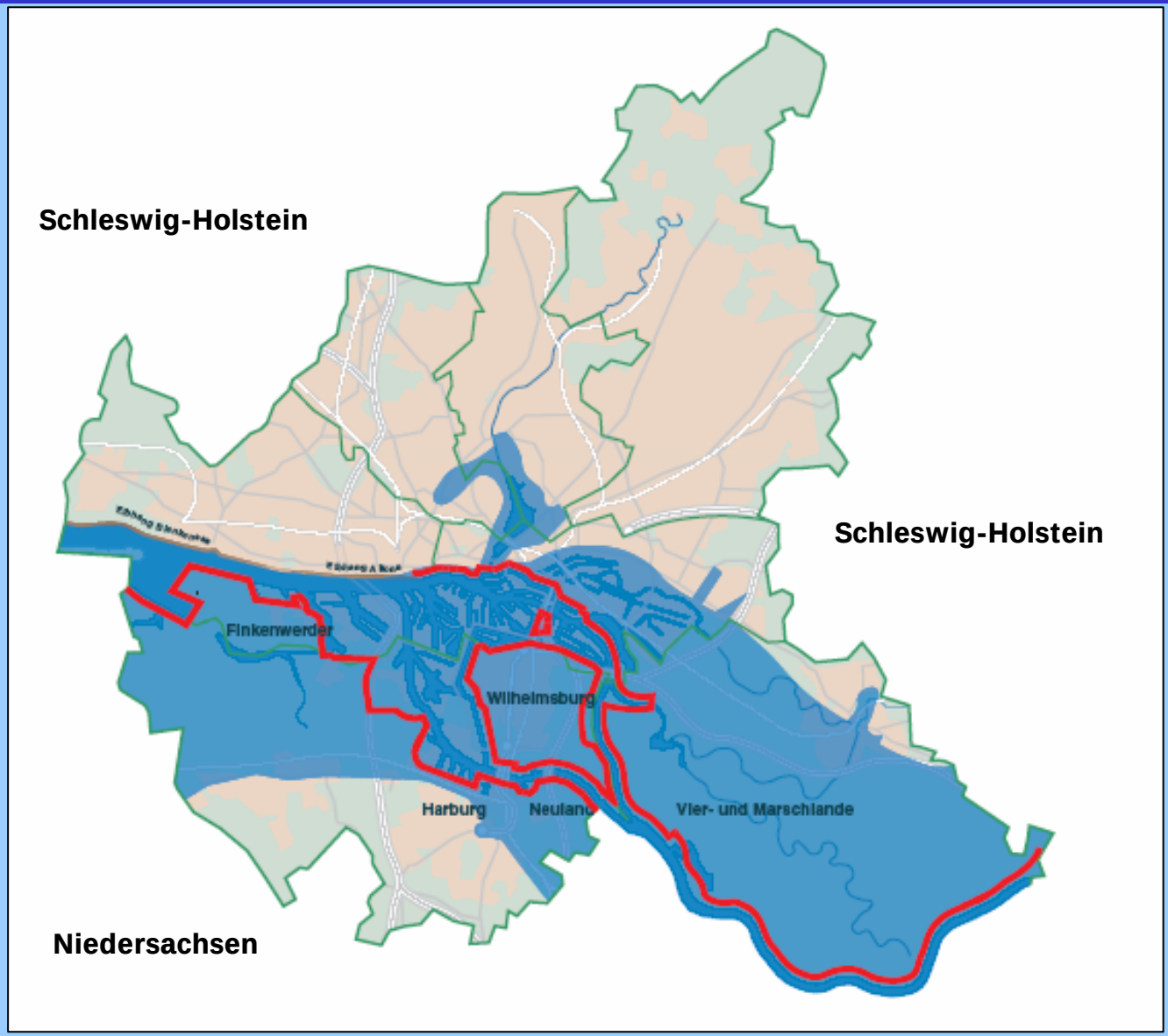
3,60 m

-1,50 mNN

Wehr Geesthacht

Amt für Bau und Betrieb

Hauptdeichlinie



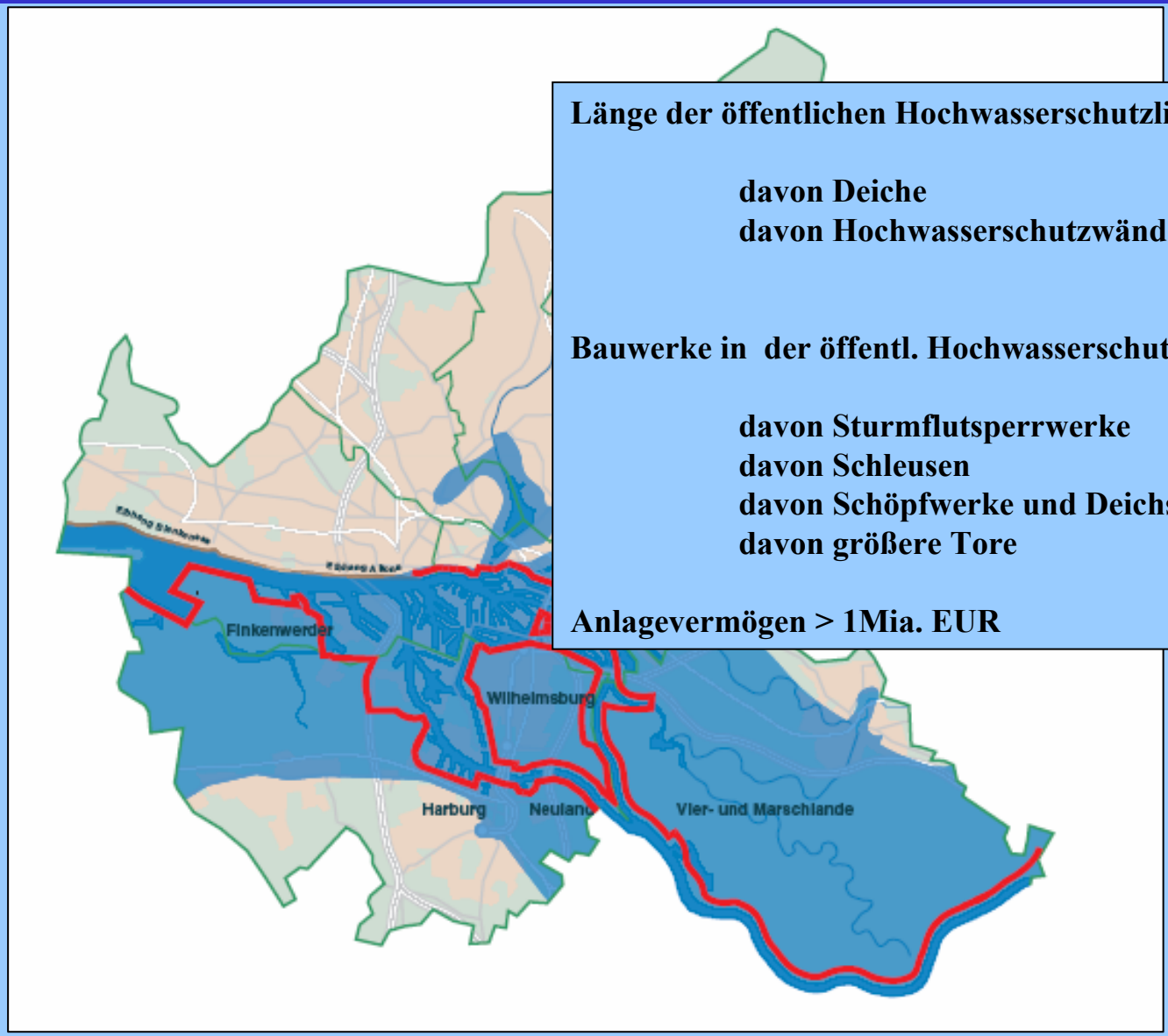
Amt für Bau und Betrieb

Hauptdeichlinie

In den tiefliegenden Gebieten Hamburgs….

Amt für Bau und Betrieb

Hauptdeichlinie

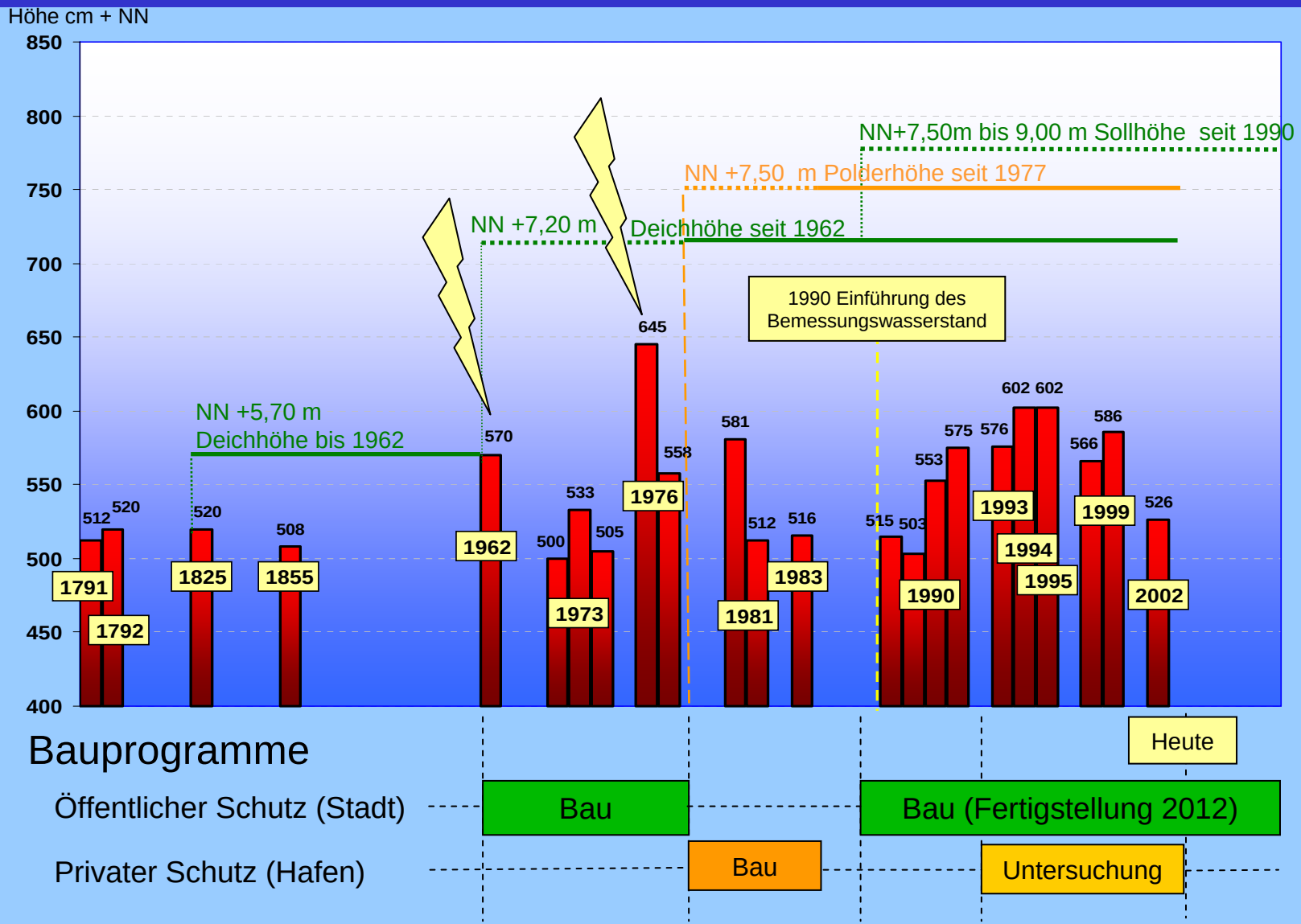


Länge der öffentlichen Hochwasserschutzlinie:	**103 km**
davon Deiche	**78 km**
davon Hochwasserschutzwände	**25 km**
Bauwerke in der öffentl. Hochwasserschutzlinie:	**77**
davon Sturmflutsperrwerke	**6**
davon Schleusen	**6**
davon Schöpfwerke und Deichsiele	**27**
davon größere Tore	**38**

Anlagevermögen > 1Mia. EUR

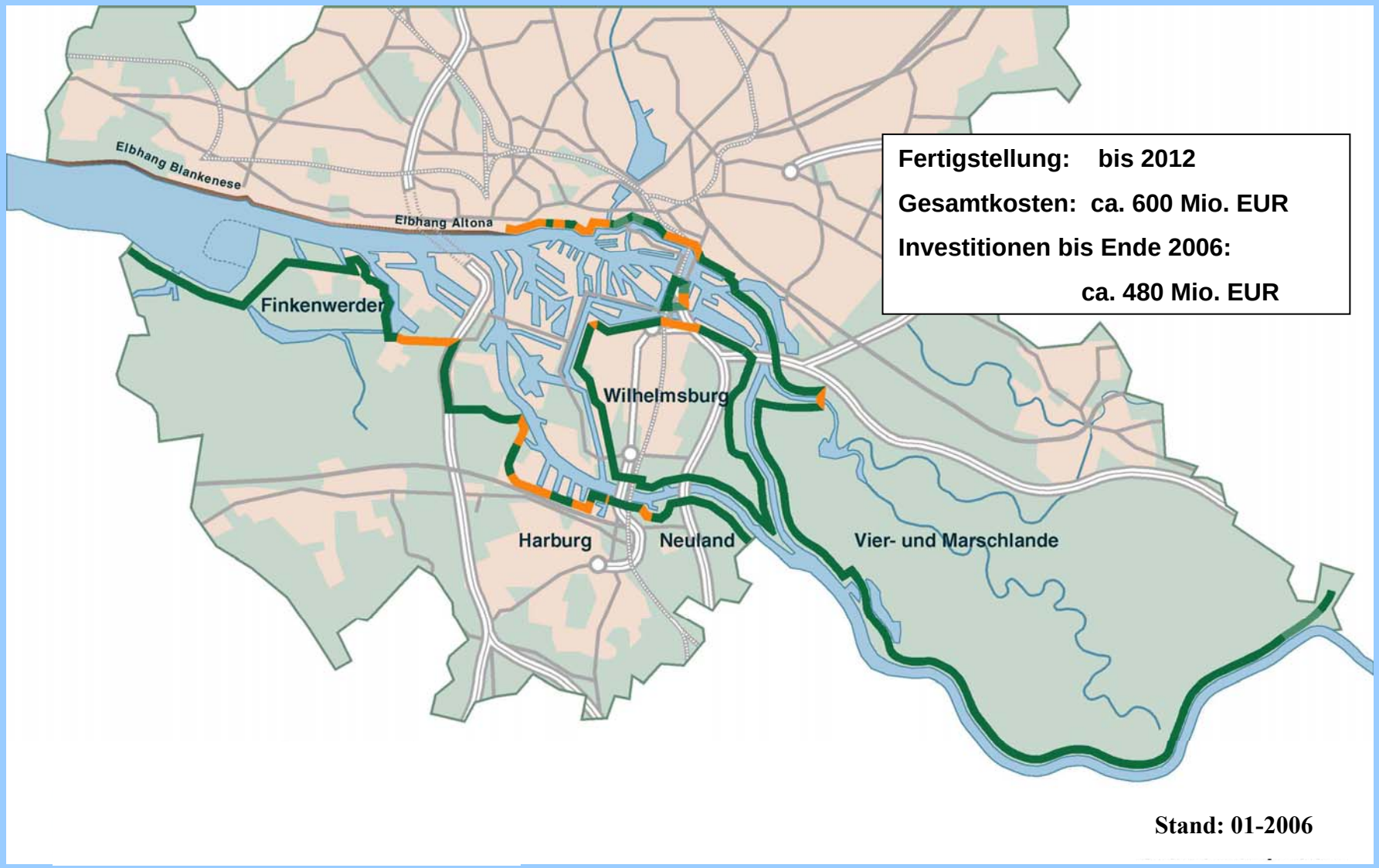
Amt für Bau und Betrieb

Sturmfluten > NN + 5,00 m seit 1750



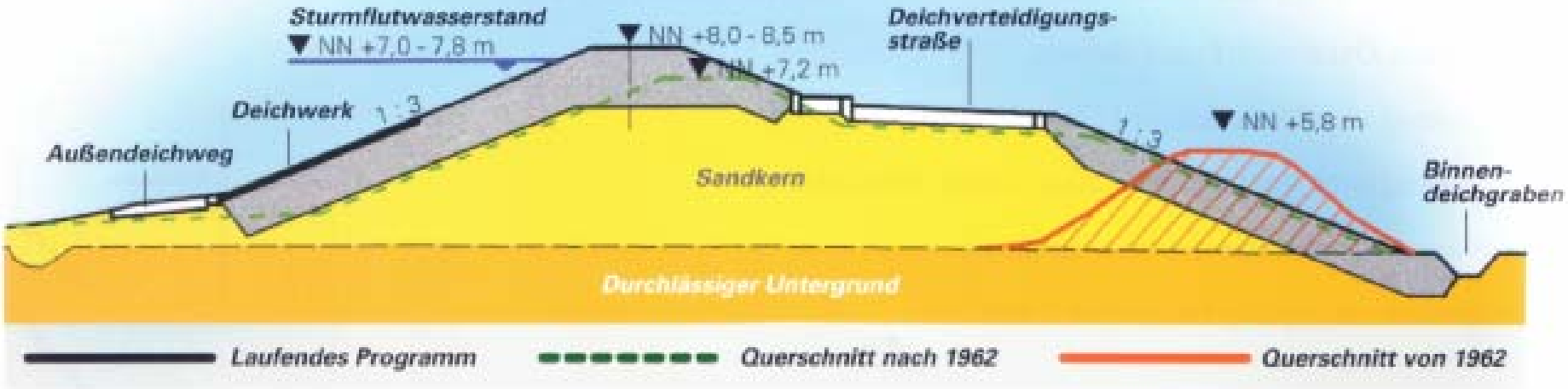
Amt für Bau und Betrieb

Hochwasserschutz



Amt für Bau und Betrieb

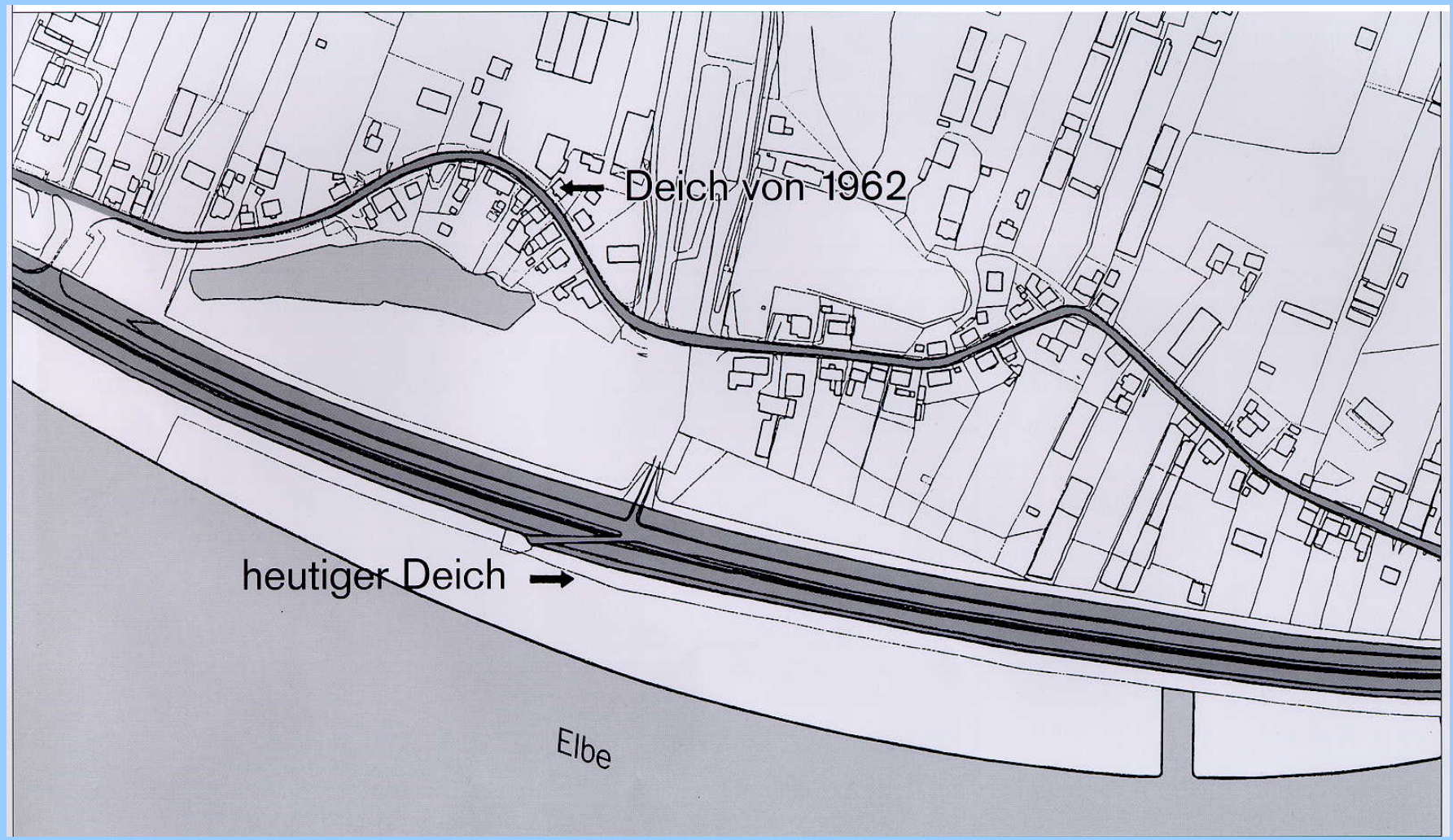
Deichprofil



Entwicklung der Hamburger Deiche

Amt für Bau und Betrieb

Hochwasserschutzanlagen



Amt für Bau und Betrieb

Hochwasserschutzanlagen

Hochwasserschutzanlagen

Amt für Bau und Betrieb

Hochwasserschutzanlagen

Zollenspieker Hauptdeich

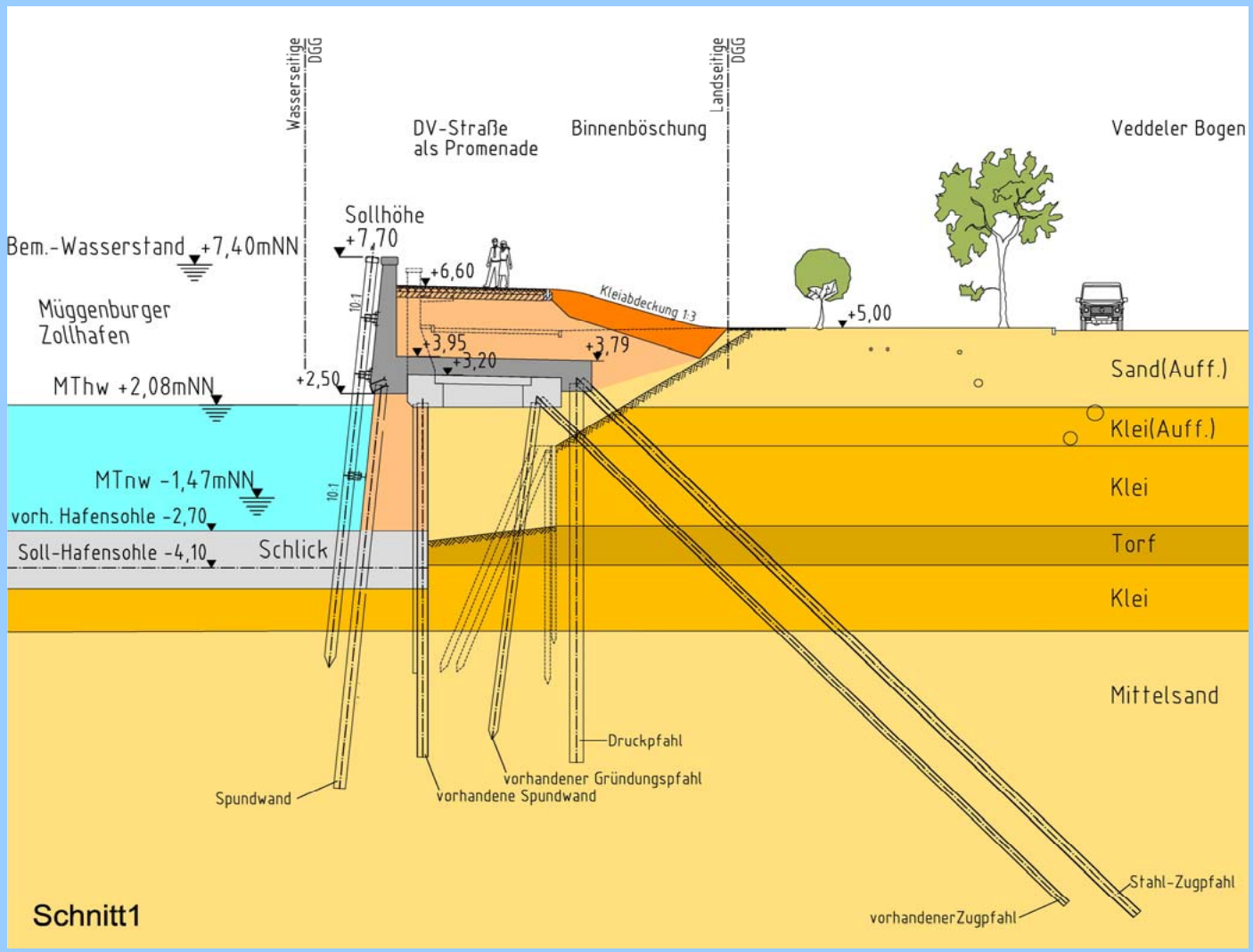
Amt für Bau und Betrieb

Hochwasserschutzanlagen

Neuenfelder Hauptdeich

Amt für Bau und Betrieb

Hochwasserschutzanlagen



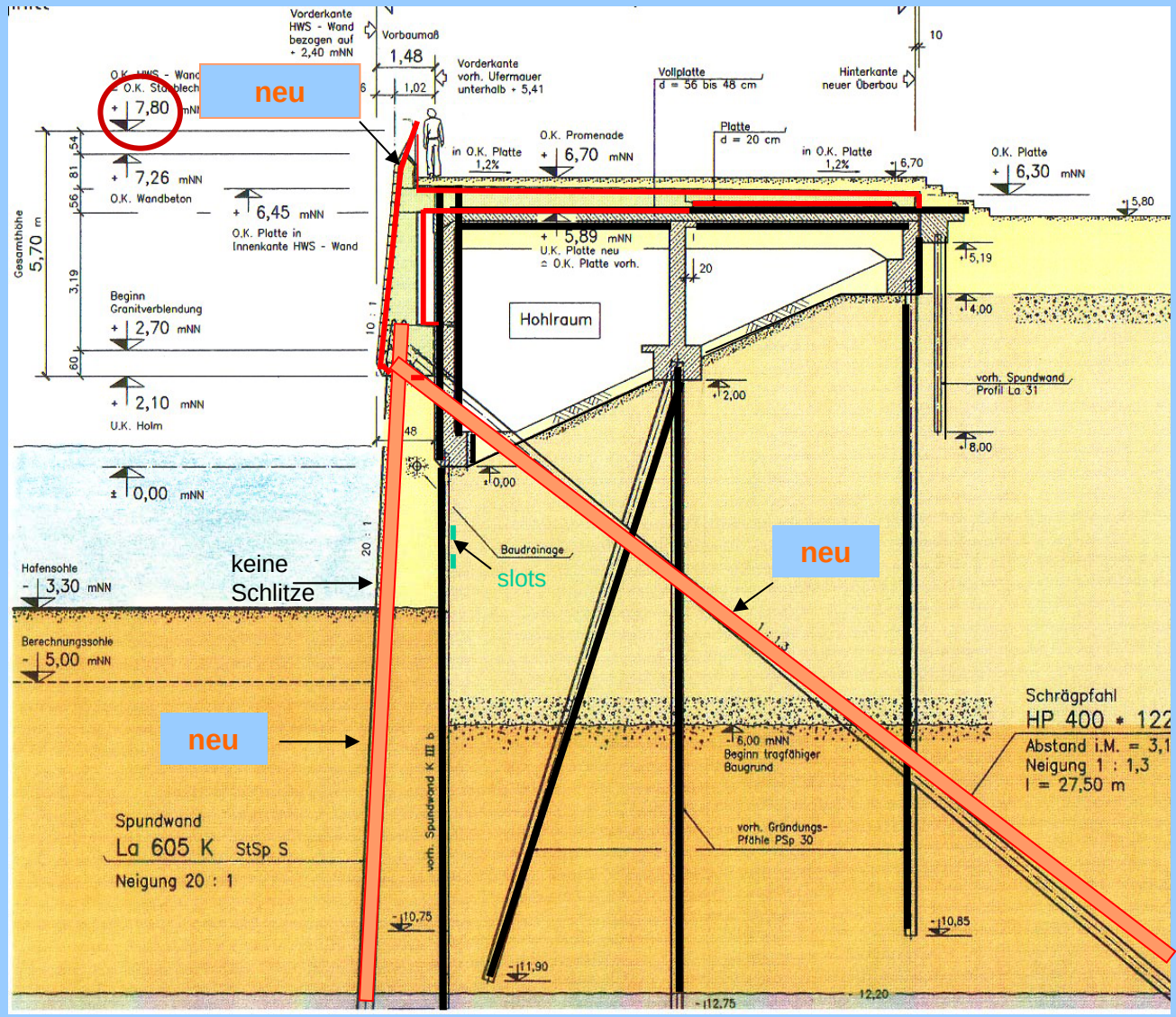
Müggenburger Hauptdeich

Amt für Bau und Betrieb

Hochwasserschutzwand

Landungsbrücken Ost

Regelquerschnitt



Amt für Bau und Betrieb

Hochwasserschutz

Landungsbrücken Ost

Amt für Bau und Betrieb

Hochwasserschutz

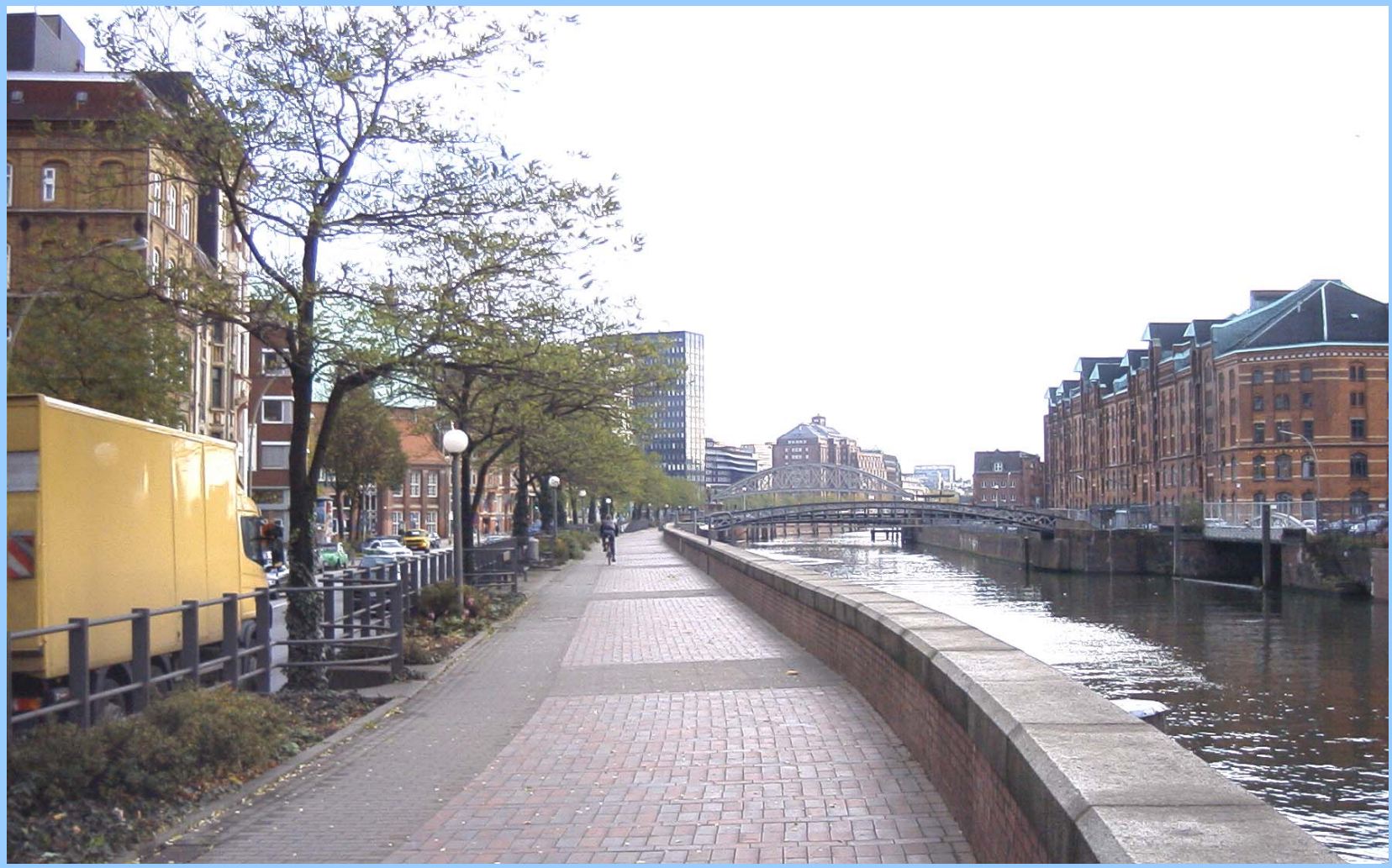
Landungsbrücken Ost

Amt für Bau und Betrieb

Hochwasserschutzanlagen

Amt für Bau und Betrieb

Hochwasserschutzanlagen



Jungfernbrücke

Amt für Bau und Betrieb

Hochwasserschutzanlagen

Hochwasserschutz-wand Großmarkt

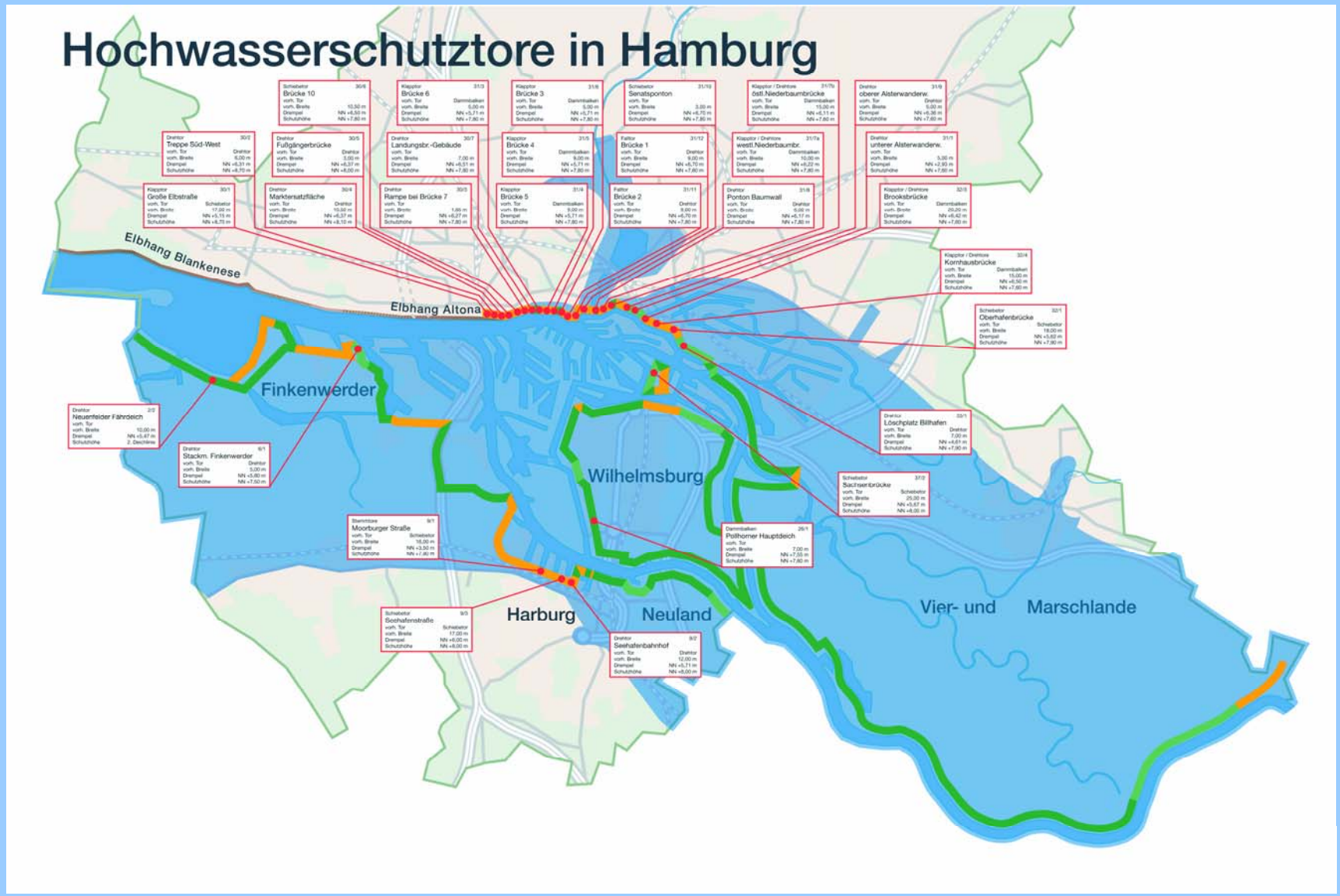
Amt für Bau und Betrieb

Hochwasserschutzanlagen

Sperrwerk Billwerder Bucht

Amt für Bau und Betrieb

Hochwasserschutzanlagen



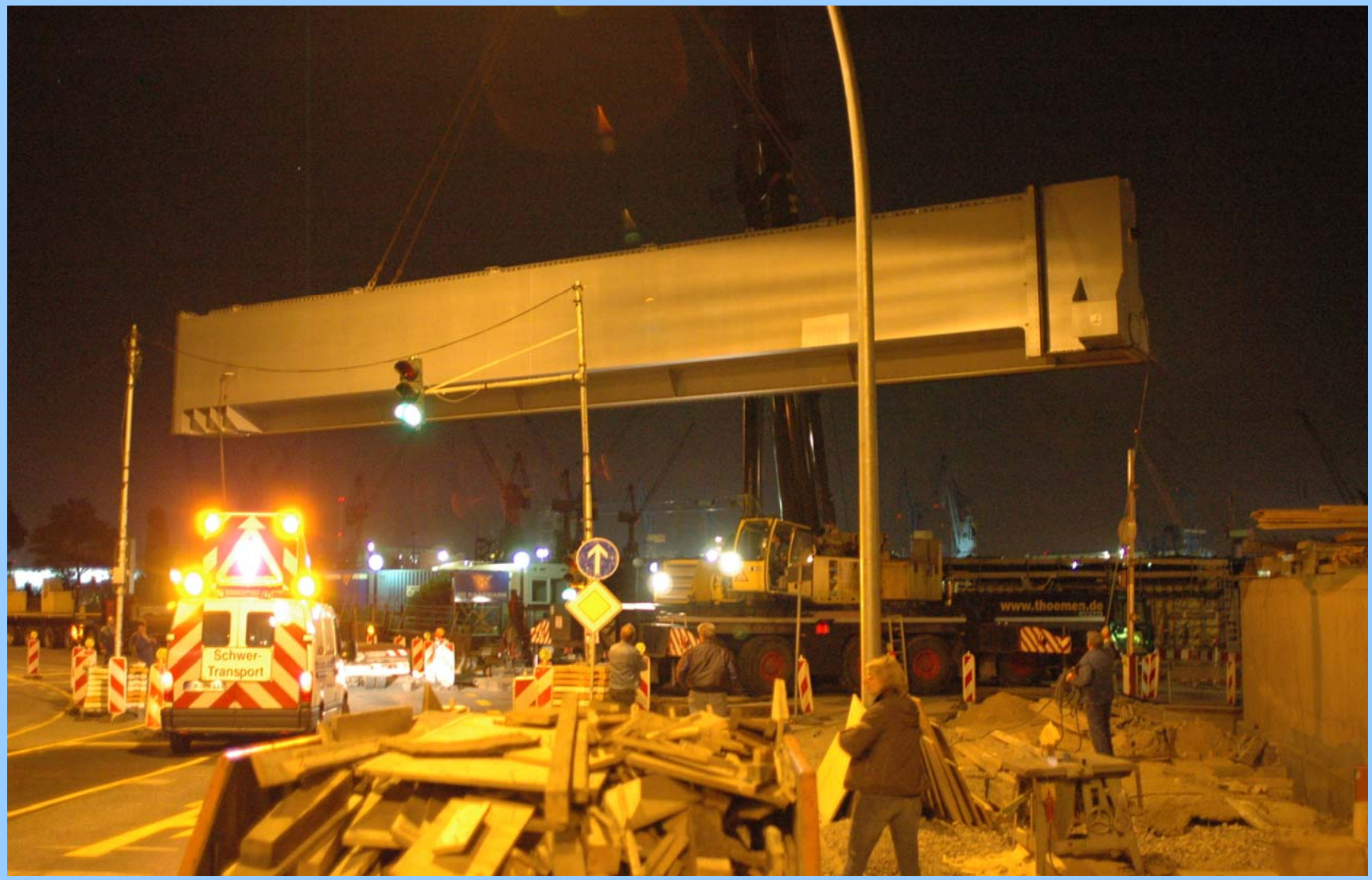
Amt für Bau und Betrieb

Hochwasserschutzanlagen

Tor Seehafenstraße

Amt für Bau und Betrieb

Hochwasserschutzanlagen



St. Pauli Fischmarkt – Tor

Amt für Bau und Betrieb

Hochwasserschutzanlagen

Amt für Bau und Betrieb

Hochwasserschutzanlagen

Tor Seehafenbahnhof

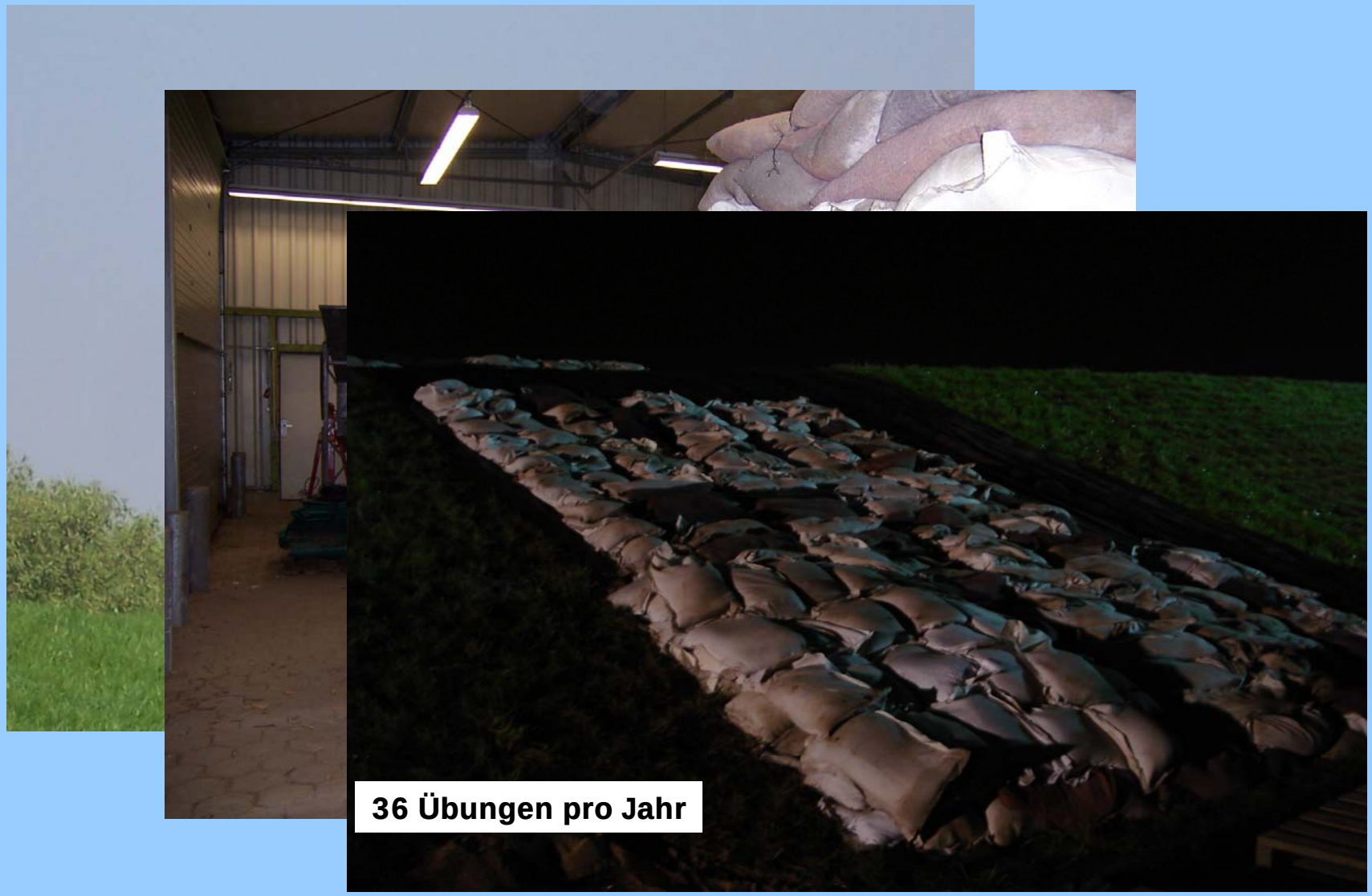
Amt für Bau und Betrieb

Hochwasserschutzanlagen

Dammbalkenverschluss Seehafenbahnhof

Amt für Bau und Betrieb

Deichverteidigung



Amt für Bau und Betrieb

Risikokommunikation

Information der Bevölkerung über Sturmflutgefahren:

- Hinweisblätter, Broschüren für die Bewohner der tiefliegenden Gebiete
- Hinweisseiten im Telefonbuch
- Informationen und Hinweise auf den Internetseiten der Stadt Hamburg
- Öffentlichkeitsarbeit über die Medien

Amt für Bau und Betrieb

Sturmflutschutz in Hamburg

1. Öffentlicher Hochwasserschutz

Anlagen die im öffentlichen Eigentum stehen und auf Grundlage eines wasserrechtlichen Planfeststellungs- oder Genehmigungsverfahrens errichtet wurden

→ **Hauptdeichlinie**

<u>Verantwortlich: Stadt Hamburg</u>

2. Privater Hochwasserschutz

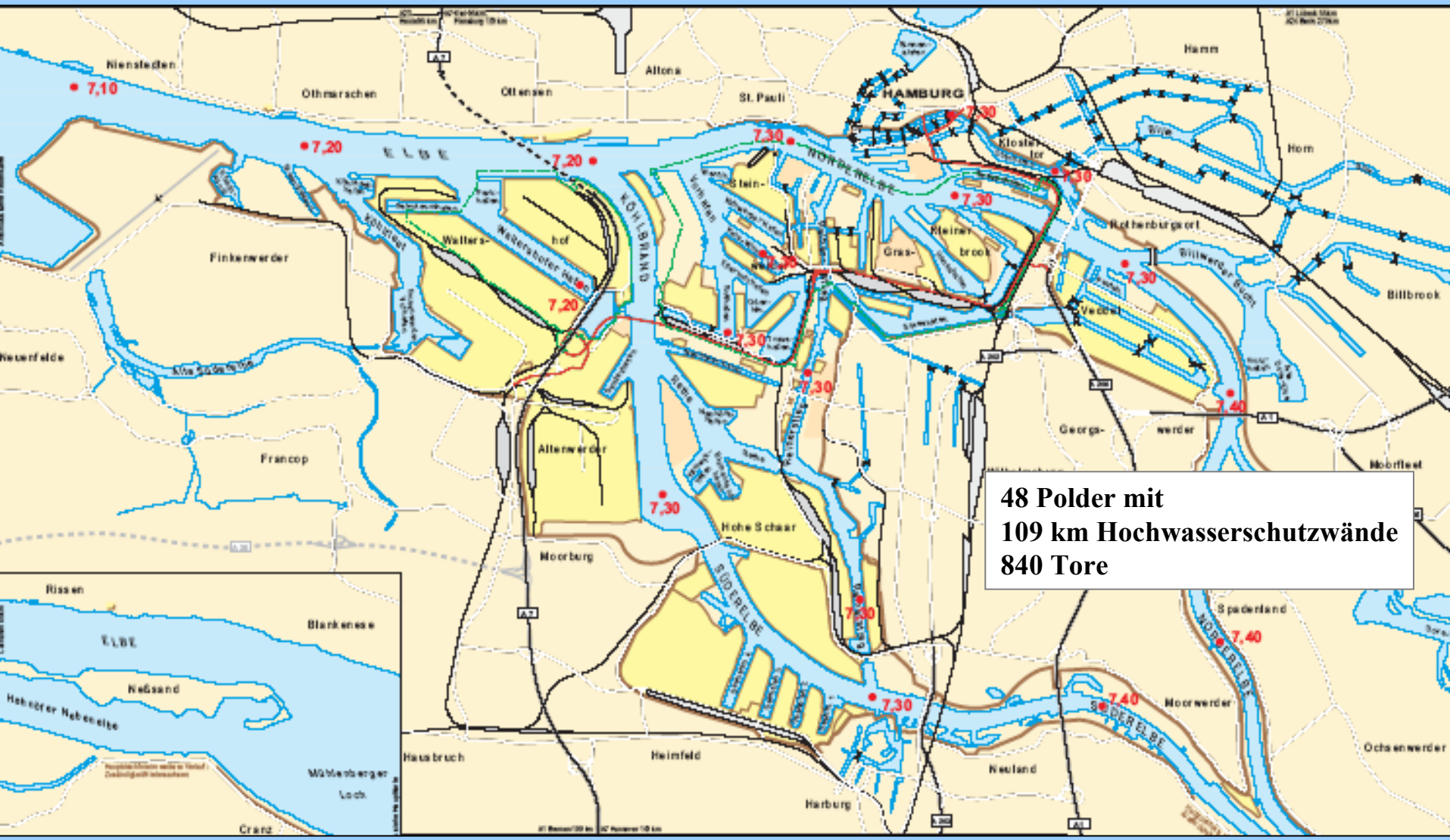
Anlagen die im privaten Eigentum stehen und häufig auf Grundlage eines Baugenehmigungsverfahrens errichtet werden oder eines wasserrechtlichen Genehmigungsverfahrens

→ **Objektschutz, Polder, Warften**

<u>Verantwortlich: Private Eigentümer</u>

Amt für Bau und Betrieb

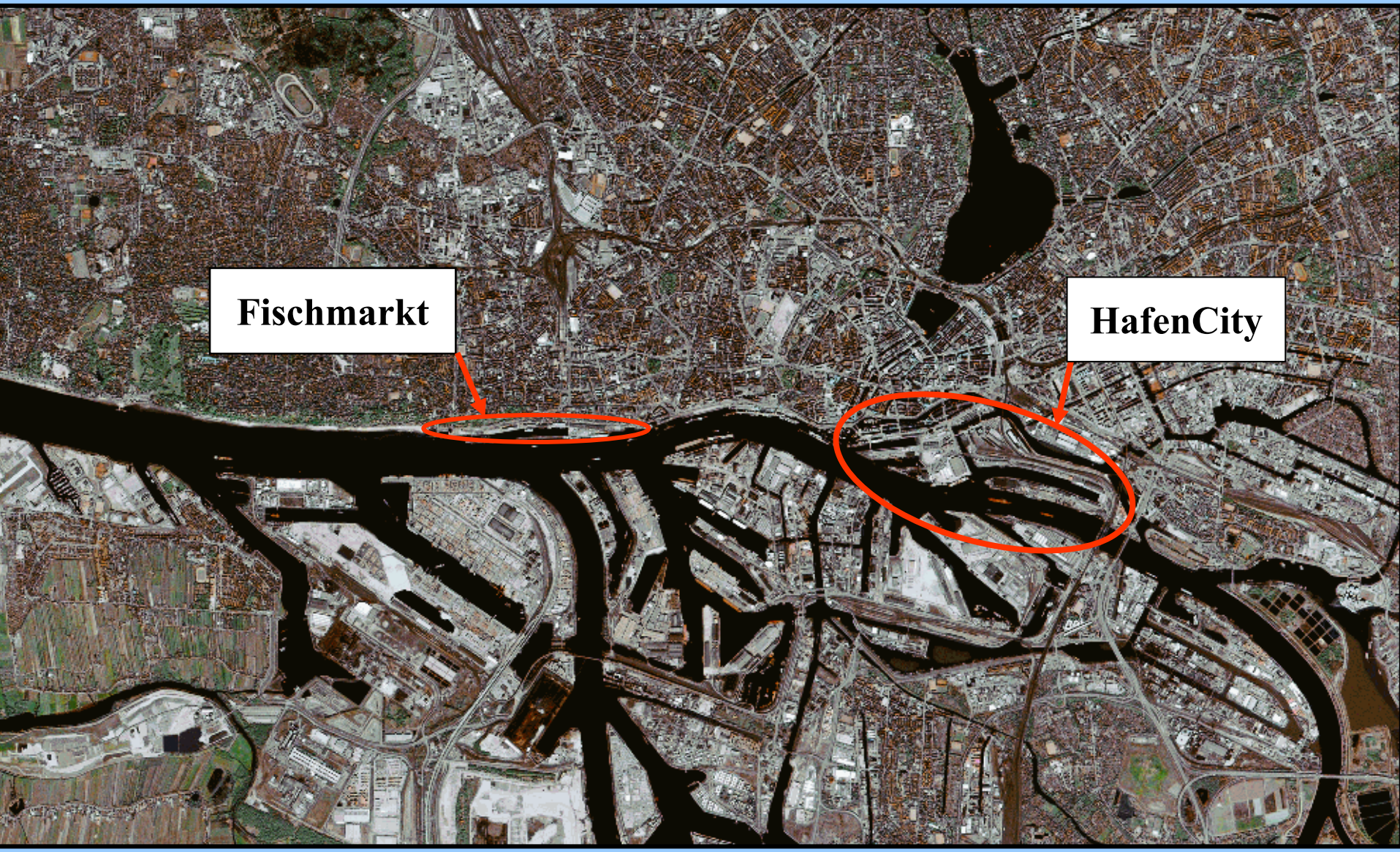
Hafenpolder



48 Polder mit
109 km Hochwasserschutzwände
840 Tore

Amt für Bau und Betrieb

Hochwasserschutz



Amt für Bau und Betrieb

HafenCity Hamburg

HafenCity Hamburg

1. Rechtliche Voraussetzungen

2. Technische Voraussetzungen

3. Organisatorische Voraussetzungen

HafenCity Hamburg

1. Rechtliche Voraussetzungen

- Änderung des Hamburgischen Wassergesetzes (§ 63 b HWaG)

Bisher: → **DasWohnen und der dauerhafte Aufenthalt vor der Hauptdeichlinie ist in der sturmflut-gefährdeten Jahreszeit verboten Ausnahmen = Einzelfallregelungen**

Neu: → **Senat kann über Verordnungen Ausnahmebereiche festlegen**

1. Rechtliche Voraussetzungen

„Flutschutzverordnung HafenCity“

-wesentliche technische Anforderungen

-Verantwortlichkeiten→Private Grundeigentümer, Flutschutzbeauftragte

-Verfahren für Genehmigung und Überprüfung der Flutschutzanlagen

-Verteidigung der Flutschutzanlagen im Sturmflutfall

2. Technische Voraussetzungen

„Leitfaden Sollhöhen und Lastannahmen im Bereich der HafenCity Hamburg“

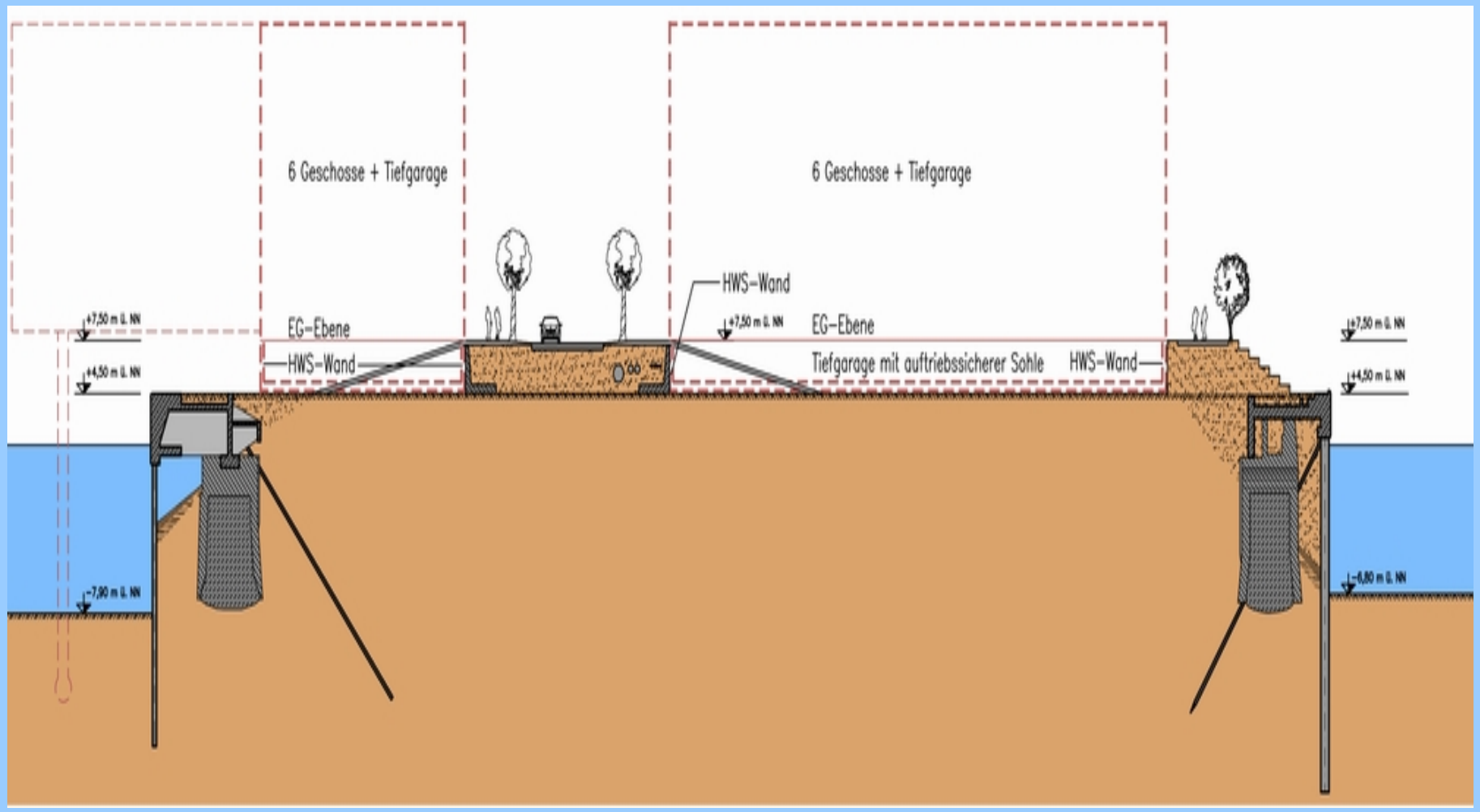
3. Organisatorische Voraussetzungen

„Einsatzkonzept für die HafenCity bei Sturmfluten“

- **Hinweise zur Warnung, Alarmierung**
- **Hinweise zu öffentlichen Katastrophenschutzmaßnahmen**
- **Angaben zur Sperr- und Räumungsplanung**
- **Pflichten des Flutschutzbeauftragten im Sturmflutfall**
- **Auflagen für Baustellen**

Amt für Bau und Betrieb

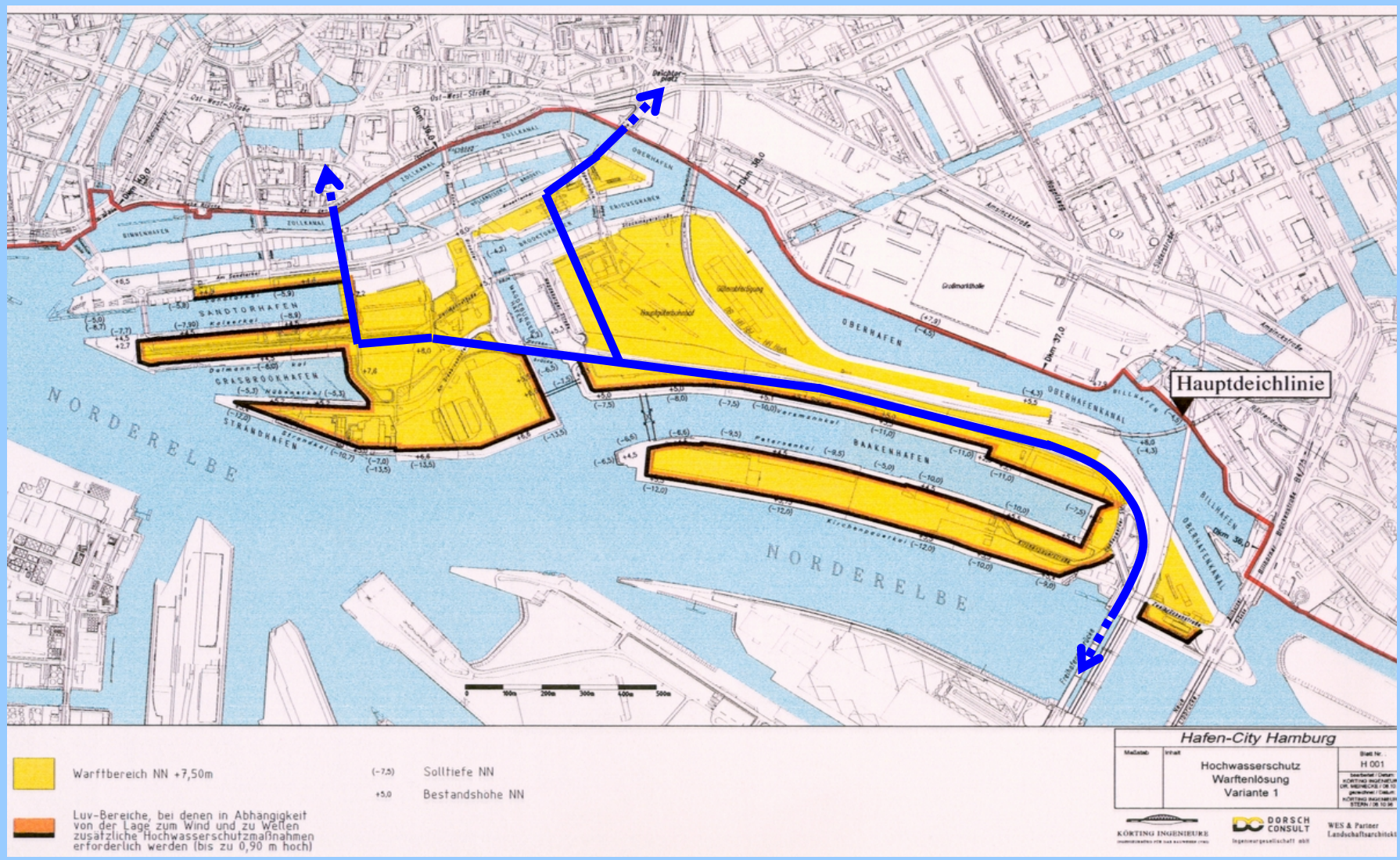
Hafencity Hamburg



Warftenkonzept

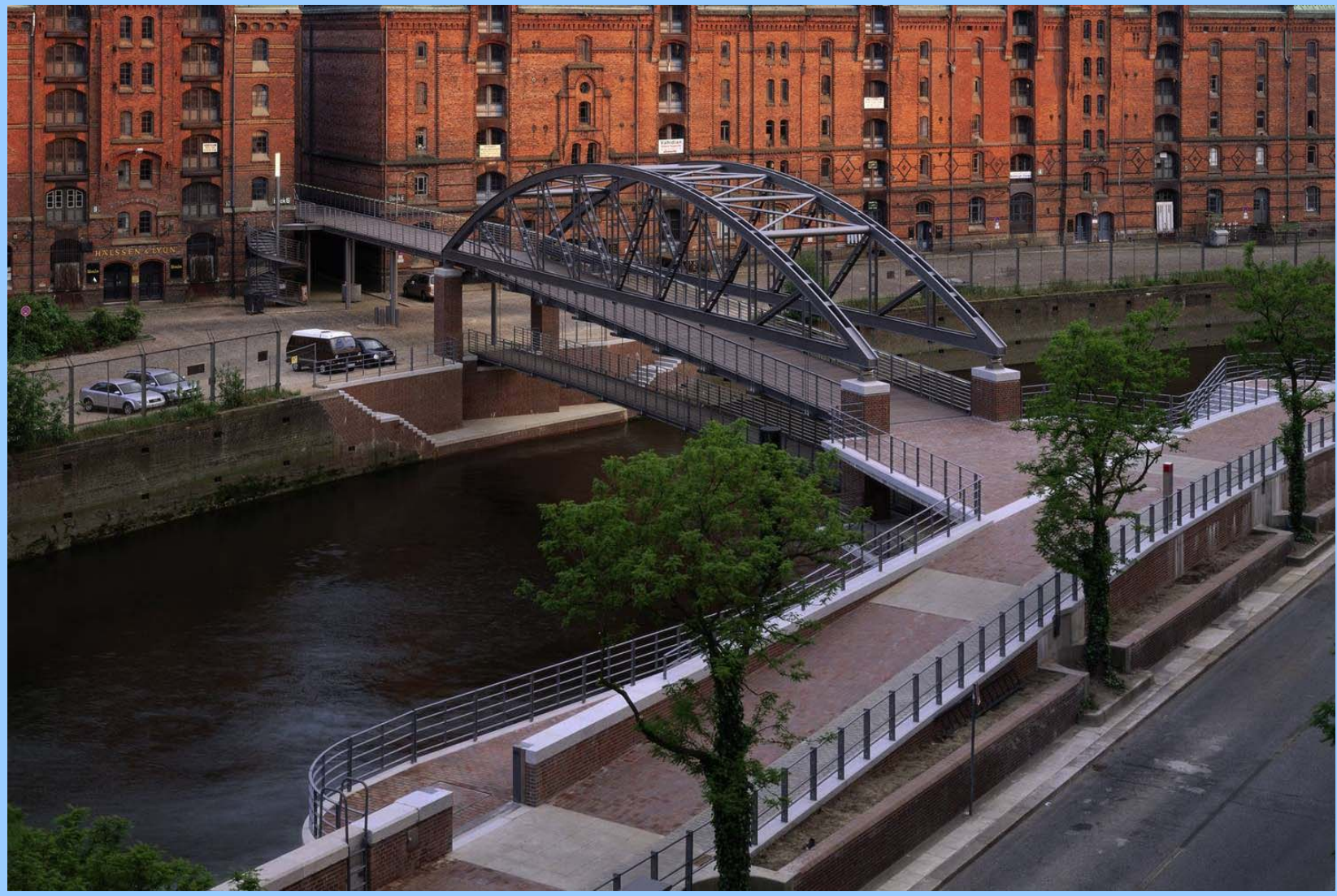
Amt für Bau und Betrieb

HafenCity Hamburg



Amt für Bau und Betrieb

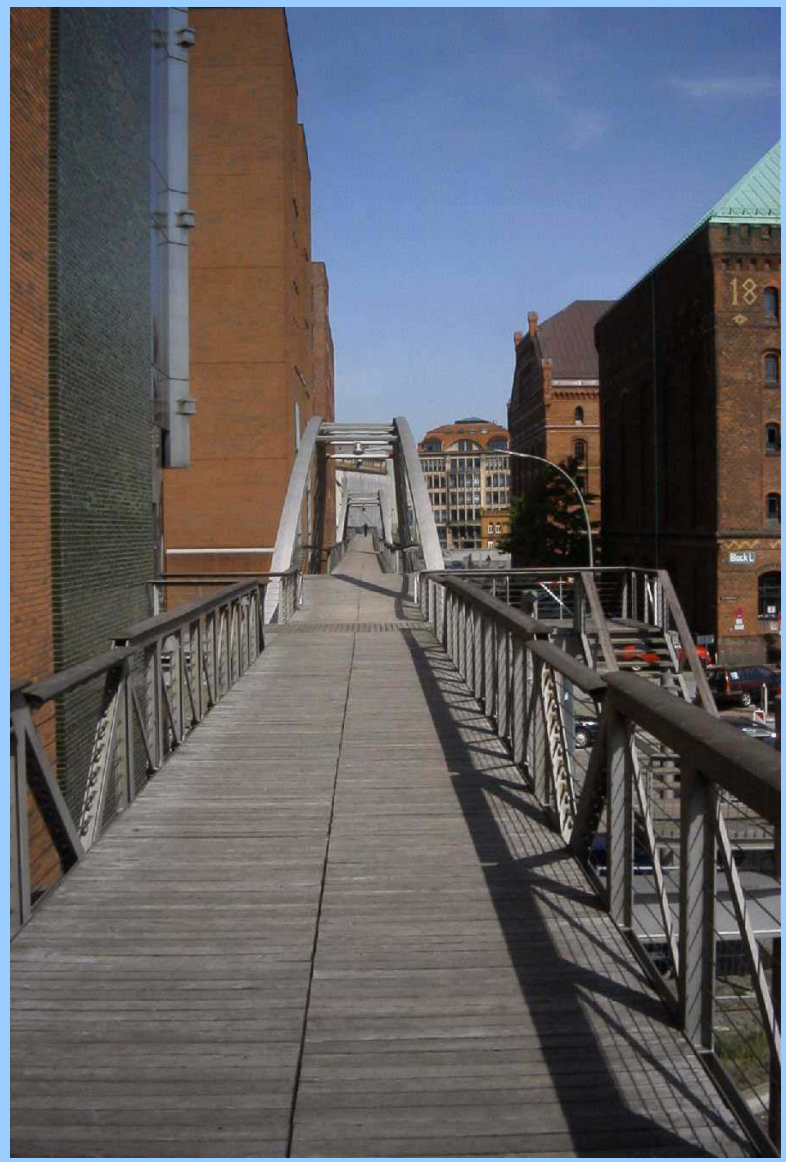
Rettungsweg



Kibbelstegbrücke

Amt für Bau und Betrieb

Rettungsweg



Amt für Bau und Betrieb

Rettungsweg

Amt für Bau und Betrieb

HafenCity Hamburg

Amt für Bau und Betrieb

Hochwasserschutz

Amt für Bau und Betrieb

Hochwasserschutz

Kaimauersanierung

Amt für Bau und Betrieb

HafenCity Hamburg

Amt für Bau und Betrieb

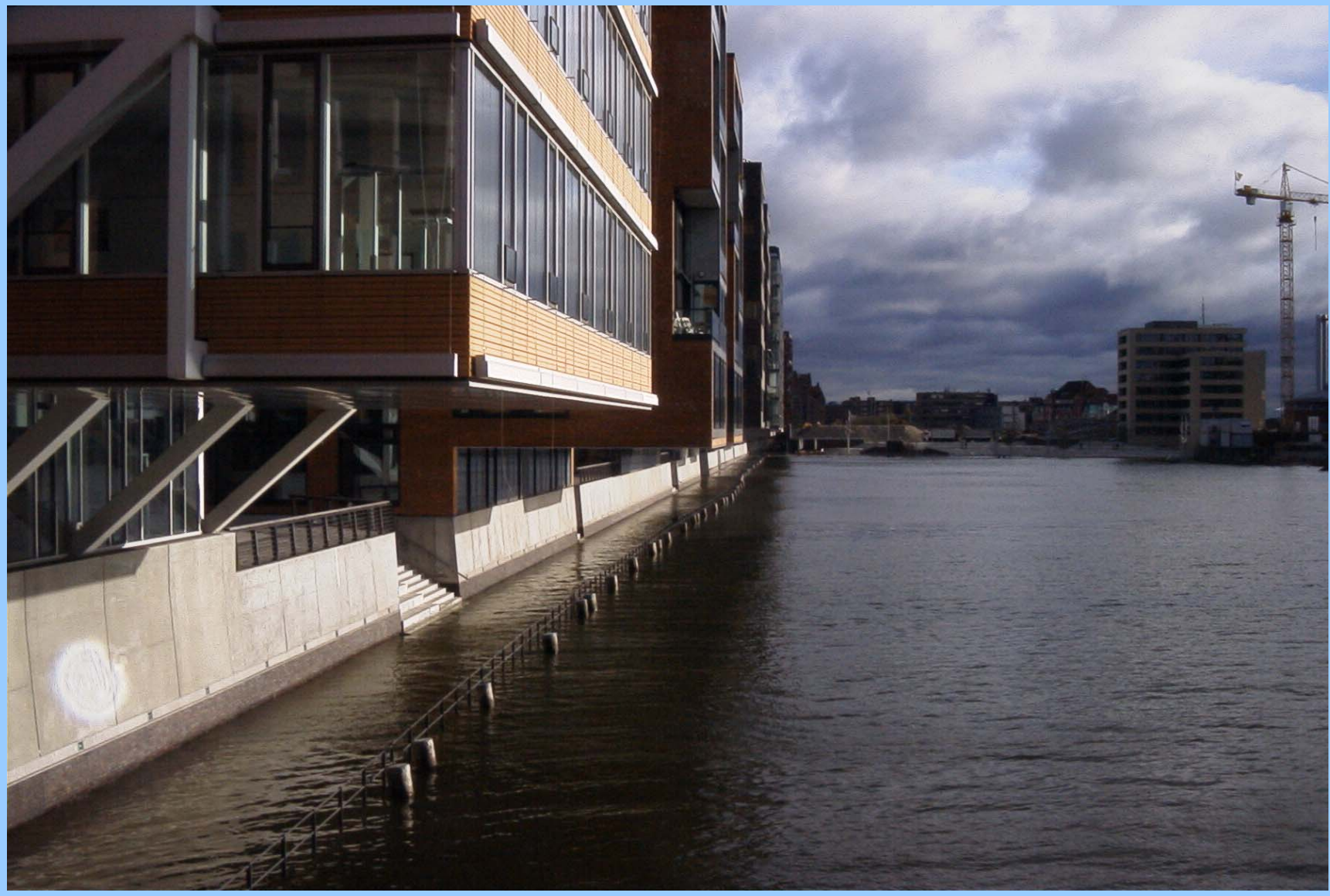
HafenCity Hamburg

Amt für Bau und Betrieb

HafenCity Hamburg

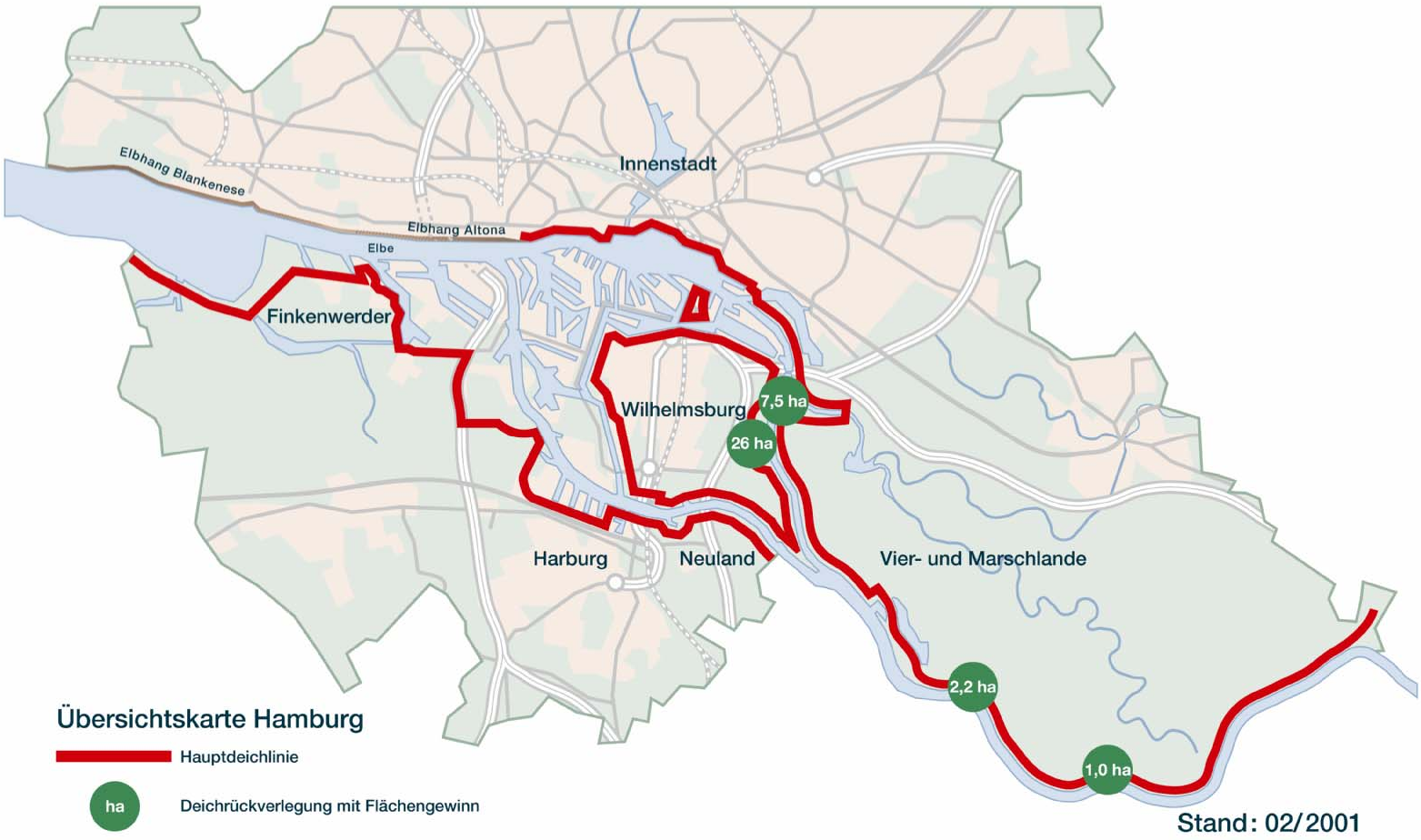
Amt für Bau und Betrieb

HafenCity Hamburg



Amt für Bau und Betrieb

Deichrückverlegungen



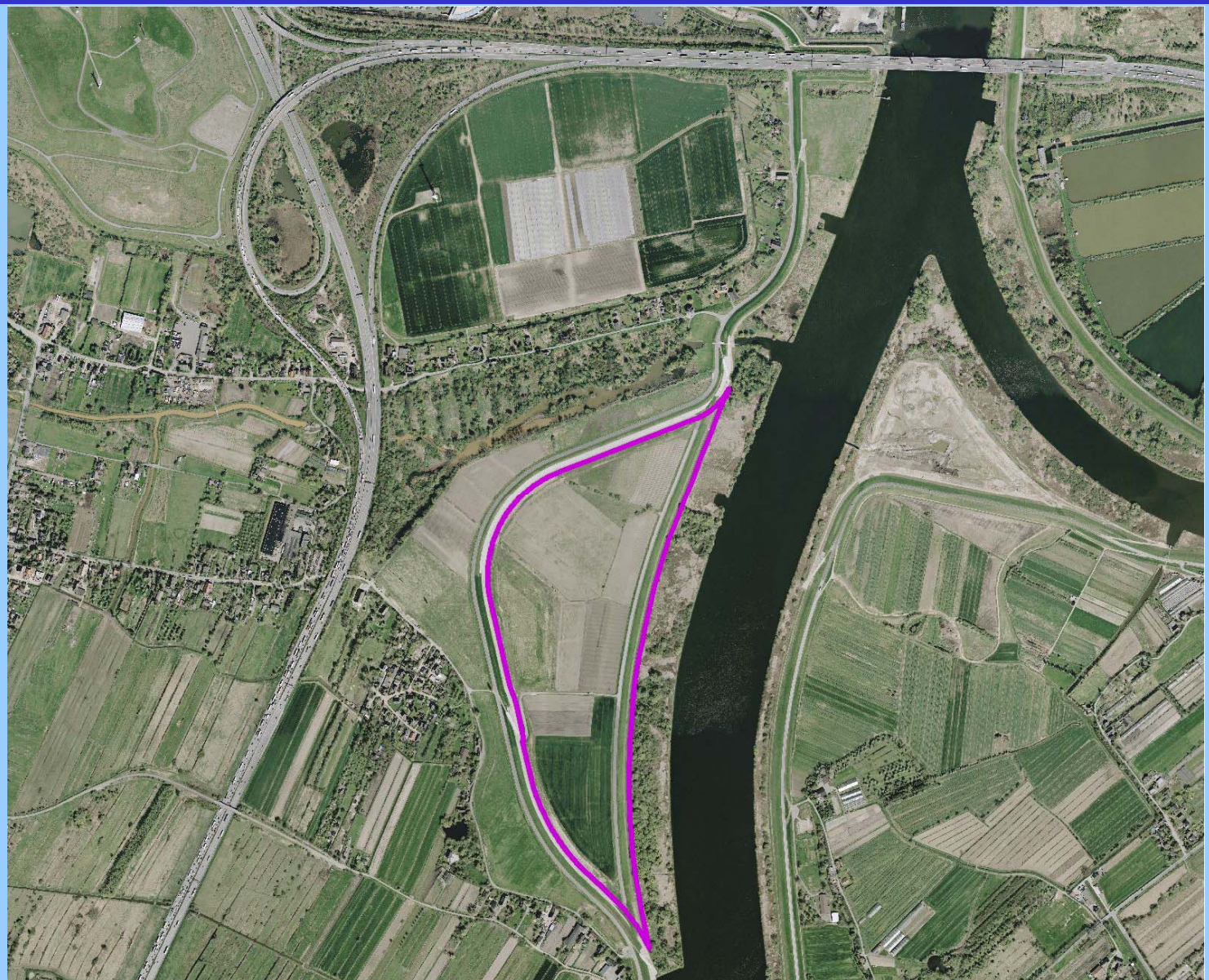
Amt für Bau und Betrieb

Deichrückverlegungen

Spadenländer Spitze

Amt für Bau und Betrieb

Deichrückverlegungen



Ausblick

- Das laufende Bauprogramm für die Hauptdeichlinie soll bis 2012 abgeschlossen werden

- Küstenschutz ist eine dauerhafte Generationenaufgabe

- Weitere Investitionsentscheidungen für den Küstenschutz benötigen eine zuverlässige Datenbasis

- Zeitlicher Verlauf und Ausmaß der Klimaänderung und ihre Folgen für Hamburg sind noch nicht genau bestimmbar

- Ansteigende Bemessungswasserstände sind durch Ausbaureserven von 0,80 m bei den konstruktiven Bauwerken beherrschbar

- Schwachstellenanalyse und -behebung sowie Risikomanagement bilden darüber hinaus zukünftige Schwerpunkte